

Sonder

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 9

Zürich, 20. September 1953

Die Verkehrsleistungen der Swissair im August

| | August 1953 | August 1952 |
|--|--------------------|-------------|
| Etappenpassagiere | 59'633 + 68% | 35'466 |
| Offerierte Tonnenkilometer | 6'340'859 + 43% | 4'435'918 |
| Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad im regelmässigen Linienverkehr | 80% | 72.4% |

Wie schon im Juli, wurde auch im August das budgetierte Angebot von Tonnenkilometern deutlich überschritten. Die Mehrleistung gegenüber dem Budget betrug im Berichtsmonat rund 10% und zeigt, dass alle zur Verfügung stehenden Produktionsmittel zum vollen Einsatz gelangten.

Die offerierten tkm verteilten sich ohne Sonderflüge in absoluten Zahlen und Prozentsätzen wie folgt auf die drei Verkehrsgebiete:

| | |
|--------------|--------------------------|
| Europa | 3'423'000 tkm oder 54.1% |
| Naher Osten | 913'000 tkm oder 14.4% |
| Nordatlantik | 1'991'000 tkm oder 31.5% |

Bei der prozentualen Aufteilung der ausgenützten tkm entfallen auf Europa 55%, auf den Nahen Osten 12% und auf den Nordatlantik 33%.

Der Anteil Europas bei den ausgenützten tkm ist im Vergleich zum Vormonat (50%) beträchtlich angestiegen. Wir haben denn auch im europäischen Verkehrsgebiet den aussergewöhnlich hohen Ausnutzungsgrad von 82.3% erzielt, was allerdings teilweise auf den mehrtägigen Streik bei der Air France zurückzuführen ist.

Im Linienverkehr mit dem Nahen Osten und auf den Transatlantikstrecken ist die Zahl der ausgenützten tkm verglichen mit Juli 1953 leicht gesunken. Dies wirkte sich auch auf die Ausnutzungsgrade aus. Im Nahostverkehr belief sich die Ausnutzung auf 68.6% gegenüber 71.3% im Juli und im Nordatlantikdienst betrug sie 81.2% im Vergleich zu 85.1% im Vormonat.

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad von 80% stellt jedoch für die letzten Jahre einen absoluten Rekord dar. Das Gesamtergebnis für August ist überaus erfreulich.

Vertretung Wien - Als Nachfolger des verstorbenen Herrn René Meier, dem wir in der September-Ausgabe des Swissair-Journals einen Nachruf widmen, hat die Direktion Herrn Reynold Schwab zum neuen Leiter unserer Vertretung Oesterreich bestimmt. Herr Schwab ist seit etwas mehr als einem Jahr in unserem Unternehmen tätig. Im Hinblick auf die vorgesehene Uebernahme einer Auslandsvertretung hat Herr Schwab bereits einen längeren Instruktionskurs absolviert. Bis anhin war er der Regionalvertretung Barcelona zugeteilt. Wir wünschen ihm auf seinem neuen und verantwortungsvollen Posten in Wien besten Erfolg.

Beförderung zum Flugkapitän - Herr Fritz Erb hat anfangs September die zur Erreichung des Grades eines Flugkapitäns verlangten Bedingungen erfüllt. Wir gratulieren zum dritten Goldstreifen!

Ein neuer Millionär - Pilot Andres Bezzola ist zur Gruppe unserer Flugmillionäre aufgerückt, nachdem er am 30. August auf der Strecke New York - Zürich seine erste Million Kilometer vollendete. Den Gratulanten schliessen wir uns gerne an.

Happy Landings - Es freut uns, Ihnen wiederum einige Vermählungen anzeigen zu können:

- 4.8.53. Müller Rudolf, Ingenieurabteilung, Kloten
- 15.8.53. Blaser Jakob, Propellerwerkstatt, Kloten
- 27.8.53. Spitteler Karl, Flugbetrieb, Kloten
- 27.8.53. Engler Hans, Chef Startdienst, Kloten
- 29.8.53. Clerc Gérald, Flugbetrieb, Cointrin
- 29.8.53. Hugentobler Hansruedi, Flight OPS, Kloten
- 31.8.53. Senn Ernst, Bordmechaniker, Kloten

Gründung eines European Airlines Engineering Committee - Vom 7. bis 9. Juli trafen sich in Zürich auf Einladung der Swissair einige Vertreter der Air France, der K.L.M., der Sabena und der S.A.S. sowie ein Beobachter der künftigen deutschen Lufthansa zur Gründung einer europäischen Untergruppe des amerikanischen Airlines Electronic Engineering Committee (AEEC). Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, die Anforderungen aller Fluggesellschaften in bezug auf die zukünftige Gestaltung und Beschaffung von Flugzeug- und Navigationsanlagen zu koordinieren, durch Verminderung der Typenzahl und deren Standardisierung die Anschaffungskosten zu senken und damit gleichzeitig den gegenseitigen Reparatur- und Austauschdienst auf ausländischen Flugplätzen zu erleichtern. Die europäische Gruppe hat an der Konferenz in Zürich bereits erfolversprechende Beschlüsse gefasst und den künftigen Bedarf an Flugzeug-Radioanlagen bei Neubestellungen festgelegt. Im Anschluss an die Besprechungen fand ein Rundgang durch unsern Technischen Betrieb statt, verbunden mit der Vorführung eines neuen Instruktionsfilms der ICAO über "VHF-Omni-Range" (VOR), der bei den Teilnehmern einen guten Eindruck hinterliess.

Japan wird Mitglied der ICAO - Die Aufnahme Japans in die internationale Organisation für Zivilluftfahrt wird am 8. Oktober rechtsgültig werden. Das Land der aufgehenden Sonne ist der 61. Mitgliedstaat der ICAO.

Hochbetrieb in Le Bourget ... - Am 26. August berichtete der Korrespondent der schweizerischen

| DC - 6B | | HB- |
|---------|-----|-----|
| IBO | IBU | IBZ |

Nach einem neuesten Bericht der Douglas Werke sind die Ablieferungstermine für die von uns im Oktober 1951 bestellten drei DC-6B etwas vorverschoben worden. Die HB-IBO werden wir bereits am 12. Oktober, die HB-IBU am 26. Oktober und die HB-IBZ am 4. November in Santa Monica übernehmen können.

Von unserer Pensionskasse

Der Verwaltungsrat der Swissair hat in seiner Sitzung vom 18. September die Stiftungsurkunde und das Reglement der Pensionskasse genehmigt.

Depeschenagentur in Paris: "Der Streik beim Bodenpersonal der Air France hat der Swissair ein Uebermass an Arbeit eingebracht. Ihre Dienste in Le Bourget haben alle Hände voll zu tun. Stationsleiter Henri Maders und seine Mitarbeiter befinden sich in Permanenz auf dem Flugplatz, wo sie in Feldbetten übernachten. Mit der wertvollen Unterstützung durch einige junge Soldaten, die ihnen von den zuständigen Behörden für den Gepäck- und Frachtverlad zur Verfügung gestellt wurden, besorgen sie mit nie erlahmendem Fleiss die Abfertigung der Ankünfte und Abflüge, wobei von und nach Genf und Zürich jetzt täglich je drei Kurse zu betreuen sind. Die Equipe der Swissair in Le Bourget löst ihre schwierigen und ein grosses Mass an Takt erfordernden Aufgaben mit einem hervorragenden Eifer und mit steter Liebenswürdigkeit. Ihr gebührt denn auch der Dank und die Anerkennung der Passagiere, deren Sorgen sie in der gegenwärtigen Verwirrung auf ein Minimum zu beschränken wissen". Bravo Swissair Paris! Es war eine flotte Leistung.

..... und in Genf - Während der Streikwelle in Frankreich herrschte bei der Abfertigung und in der Swissair Bar im Bahnhof Cornavin Hochbetrieb. Zahlreiche Passagiere verwandelten diese Räume in ein eigentliches Nachtsyl. Wer zuerst da war, liess sich in den Fauteuils, auf Stühlen und Bänken häuslich nieder, während die Nachzügler mit unbequemerer Plätzen auf den Handgepäckwagen Vorlieb nehmen mussten. Dieser Andrang hatte aber auch seine vorteilhaften Seiten für die Swissair. Viele Reisende, die sich aus zwingenden Gründen ohne Verzug nach Paris begeben mussten, entschieden sich in Ermangelung anderer Möglichkeiten für den Luftweg.

Vor einer ASIA-Konferenz in Zürich - Am 25. und 26. September treffen sich die Delegierten der ASIA-Mitglieder der KLM, Air France, Aer Lingus, Sabena, SAS und Swissair zum 7. Jahreskongress in Zürich. Unsere Freizeitorganisation wird sich bemühen, den Gästen ihren Aufenthalt in Zürich so angenehm wie möglich zu gestalten.

Vom Verpflegungsdienst in Cointrin - Um den Ansprüchen des zunehmenden Verkehrs genügen und alle Wünsche unserer Kundschaft befriedigen zu können, hat sich ein Umbau der Einrichtungen beim Verpflegungsdienst in Cointrin als notwendig erwiesen. Unser Baudienst hat nun eine Küche geschaffen, die in jeder Hinsicht den zu stellenden Anforderungen entspricht und mit einer automatischen Geschirrwaschmaschine, einem neuen Kühlschrank von 2'800 Liter Inhalt, zahlreichen andern Utensilien sowie mit einer Fluoreszenzbeleuchtung ausgerüstet ist. Diese modernen Anlagen können später ohne Schwierigkeiten in die geplanten neuen Gebäude überführt werden.

Was bringt der Winterflugplan Neues ?

- o Einsatz von DC-6B auf London ab 17. Dezember und nach Tel Aviv ab 2. November
- o Manchester wird ohne Unterbruch während der ganzen Dauer des Winterflugplanes angefliegen
- o Ab Zürich und Genf werden ab 1. Dezember wieder DC-4 auf den Linien nach Paris eingesetzt
- o Während im letzten Winter nur drei Kurse nach New York geführt wurden, werden es diesmal deren vier sein, wovon drei Touristenklasse und einer mit erster Klasse
- o Von Mitte Dezember bis Ende März gelangt einmal wöchentlich ein Nachtflug zwischen Zürich und London zur Durchführung
- o Auf der Strecke Zürich-Brüssel werden ab 2. Dezember die drei wöchentlichen DC-3 Kurse durch Flüge mit Convair ersetzt
- o Zwischen Zürich und Düsseldorf gibt es eine tägliche Verbindung
- o Im Verkehr von Zürich nach Prag werden ab 1. Dezember von den fünf Kursen pro Woche drei mit Convair Liners ausgeführt
- o Den Betrieb auf der Linie Zürich-Kopenhagen übernimmt turnusgemäss das S.A.S., und die Swissair löst die K.L.M. bei der Bedienung der Tagesstrecke nach Amsterdam ab

Manchester meldet: "Am 25. Juli war der Convair-Kurs Manchester-Zürich mit 40 Passagieren und 42 Kilogramm Fracht vollkommen ausgebucht. Das Untergewicht betrug lediglich 19 Kilo! Die HB-IRT beförderte am 7. August neben Passagieren und Fracht noch zwei Löwen und fünf Affen nach Zürich.

Am 22. August konnte unsere Vertretung in Manchester den 10'000. Passagier nach Zürich buchen. Die British Broadcasting Corporation nahm dieses Ereignis zum Anlass für eine besondere Meldung in ihrem Light Programme. Wir wiederholen sie hier im Wortlaut in deutscher Uebersetzung: "Für einen der 36 Passagiere, die heute mit einem Convair Liner der Swissair von Manchester nach Zürich flogen, gab es eine grosse Ueberraschung. Als nämlich Mrs. Mary Hickman zu ihrer ersten Flug- und ersten Auslandsreise das Flugzeug bestieg, überreichte ihr ein Beamter einen Blumenstrauss und eine Reisetasche mit den Worten: 'Ich beglückwünsche Sie, Mrs. Hickman, Sie sind nämlich der zehntausendste Passagier der Swissair auf der Linie von Manchester nach Zürich.'"

Ende August flogen sodann noch zwei Löwinnen nach Zürich, die für den Zirkus Pilatus bestimmt waren. Der Monat brachte den Linien SR 119/118 einen durchschnittlichen Ausnützungsgrad von 83.8%. Bravo, Manchester und besten Dank für die Neuigkeiten!

Die Redaktion hofft, auch inskünftig mit einer regen Beteiligung unserer Leser im In- und Ausland an der Gestaltung der "News" rechnen zu dürfen.

Eine weitere Ergänzung unseres Flugzeugparks

Der Verwaltungsrat hat die Anschaffung eines weiteren Convair 240 beschlossen. Binnen weniger Monate wird die Swissair damit über 7 Flugzeuge dieses Typs verfügen.

VOFSCHLAGSWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

132/133/220/222/238/272/277/278/381/406/416/459/558/569/617/738/1243/1354/1760/1761/
1805/1806/1807/1822/1823/1828/1830/1831/1834/1895/1904/1935/1937/1945/2128/2133/2263/
2286/2287/2340/2343/2410/2415/2416/2419/2540/2631/2646/2657/2730/2745/2746/2751/2756/
2766/2782/2786/2847/2848/2859/2863/2879

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 58 Die vorgeschlagenen Schutz-Tüten sind in den Langstrecken-Flugzeugen mit Druckkabine nicht nötig. Auf den Touristenkursen DC-4 und DC-3 werden keine Propaganda-mäppchen mehr abgegeben, sondern nur noch ein Prospektblatt, in welchem den Passagieren unter anderem empfohlen wird, die Füllfeder in ein Stück Papier einzuwickeln.
- 1846 Die vorgeschlagenen Vereinfachungen waren teilweise schon vor Einreichung des Vorschlages verwirklicht.
- 1847 Der Einsender kennt vermutlich das Poolabrechnungsverfahren noch zu wenig. Sein Vorschlag basiert auf falschen Voraussetzungen.
- 1888 Für diese Art Affichen ist die FIG zuständig. Sie lehnt die Abänderung der bestehenden Tafeln oder eine Neuankfertigung der hohen Kosten wegen ab. Die Idee

kann deshalb nicht verwirklicht werden.

- 2309 Anlässlich eines Flughafenrapportes wurde diese Idee der FIG, dem Kanton und der Radio-Schweiz AG vorgebracht. Die erwähnten Instanzen sind nicht bereit, für eine unproduktive Sache Geld auszugeben. Sie tendieren eher dahin, die Besichtigungen einzuschränken. Eine Koordinationsstelle besteht bereits, nämlich: Sekretariat Dept. IV.
- 2403 Die Anregung ist gut, kann jedoch wegen der beträchtlichen Mehrarbeit nicht verwirklicht werden. Fragen von allgemeinem Interesse können an den Pressedienst gerichtet werden.
- 2418 Es scheint, dass der Einsender den Ablauf der Passagierabfertigung zu wenig kennt. Er wird deshalb gebeten, sich mit dem Organisationsbüro in Verbindung zu setzen, damit ihm die Gründe der Undurchführbarkeit seines Vorschlages erklärt werden können.
- 2543 Am 21.1.53. wurde bereits ein Vorschlag über das gleiche Thema auf dem Dienstweg eingereicht. Aus bestimmten Gründen kann bis auf weiteres vom gegenwärtigen System nicht abgegangen werden.
- 2618 Die Propaganda-Abteilung hat bereits eine bessere Idee entwickelt, indem in ca. 5 oder 6 Wochen Zeitungsmappen aus Plastic auf den Langstrecken mitgegeben werden. Die Zeitschriften können so in diese Mappen eingehftet werden, dass es für die Passagiere sehr schwierig sein wird, diese herauszunehmen.
- 2740 Prinzipiell sollen nur Glühbirnen im Reservefach mitgeführt werden, die während des Fluges ausgewechselt werden können. Auf Grund des BNS-Vertrages sind alle Stationen, die wir anfliegen, mit Ersatzteilen und auch den erwähnten Glühlampen ausgerüstet, sodass die Bordmechaniker diese dort beziehen können.
- 2752 Die Leitlinien zu den Docks und im Hangar sind teilweise bereits vorhanden, teils in Arbeit. Ein Rollweg und eine abgegrenzte Parkierzone würden zur Zeit die Ausnützung des Abstellplatzes beschränken.
- 2760 Um die Rauchfahne und die damit verbundene Korrosion vollständig auszuschalten, müsste der Auspuff wie beim Convair bis zur Hinterkante des Flügels geführt werden. Jede andere Anordnung hätte erhöhten Widerstand zur Folge. Der Verlust an Zuladegewicht und die Umbaukosten stehen jedoch in keinem Verhältnis zur Einsparung an Putzarbeit.
- 2877 Dies ist kein Vorschlag, sondern ein Wunsch. Sämtliche Vorschläge, prämiert oder nicht, können im Organisationsbüro eingesehen werden.

Prämiert wurden die Vorschläge Nr. 1785 und 2404.

Die Einsender sind gebeten, die Talons an das Organisationsbüro einzusenden.

DIE EHRENTAFEL

Der Preisträger des in der letzten Nummer der News als prämiert gemeldeten Vorschlages ist:

Hr. Ernst Stauffer, Werft Dept. IV, Kloten

- 2747 Der Einsender wird gebeten, sich mit dem Chef der Sektion Materialverwaltung in Verbindung zu setzen.

- 1631 Der Verfasser dieses prämierten Vorschlages wird zum letzten Mal gebeten, seinen Talon dem Organisationsbüro einzusenden.
- 2887 Die Einsparungen sind nicht so gross, wie im Vorschlag errechnet. Die Lawrence-Aggregate müssen mit Benzin 100 Octan gespeisen werden. Die Fahrzeuge des Flugbetriebes werden schon seit langer Zeit mit Autobenzin betrieben. Die verschiedenen Pistenfahrzeuge des Startdienstes könnten während der Sommermonate mit Autobenzin betankt werden, dann müssten wir aber im Winterhalbjahr "Emserwasser" verwenden, was die Betriebssicherheit herabsetzt.



Die Einsparungen sind nicht so gross, wie im Vorschlag errechnet. Die Lawrence-Aggregate müssen mit Benzin 100 Octan gespeisen werden. Die Fahrzeuge des Flugbetriebes werden schon seit langer Zeit mit Autobenzin betrieben. Die verschiedenen Pistenfahrzeuge des Startdienstes könnten während der Sommermonate mit Autobenzin betankt werden, dann müssten wir aber im Winterhalbjahr "Emserwasser" verwenden, was die Betriebssicherheit herabsetzt.

AUF ZUM SWISSAIR-AUSFLUG !

Treffpunkt : Magglingen

Sonntag, den 18. Oktober wollen wir uns - wie letztes Jahr in Murten - in möglichst noch grösserer Zahl in der Turn- und Sportschule von Magglingen oberhalb von Biel treffen.

Das Hauptziel des diesjährigen Ausfluges besteht wiederum darin, sich in ungezwungenem und geselligen Rahmen näher kennen und verstehen zu lernen.

Die Teilnehmerzahl ist unbeschränkt. Selbstverständlich sind auch Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte herzlich willkommen. Wir bitten, die Anmeldungen bis spätestens am 1. Oktober mit dem unten angebrachten Anmeldeformular an die Personalabteilung, Hirschengraben 84, Zürich, einsenden zu wollen.

Aus dem Programm :

Hinreise von Zürich, Bern, Genf und Basel am Morgen des 18. Oktober ca. 0800hrs nach Biel

Besichtigung der Stadt (vor allem der Altstadt)
Mittagessen im Hotel Elite
anschliessend bei schönem Wetter mit der Seilbahn nach Magglingen
Führung in kleineren Gruppen durch die Anlagen
Fussballmatch Swissair-Zürich gegen Swissair-Genf
ev. andere sportliche Wettkämpfe
ca. 1730 hrs Rückfahrt via Biel an die Ausgangsstationen Zürich, Genf, Bern und Basel (Ankünfte zwischen 2030 und 2100 hrs)

bei schlechter Witterung :

Im Anschluss an das Mittagessen gemütlicher Hock mit Tanz und Spiel. (Es steht uns ein 7-Mann Tanzorchester im Hotel Elite zur Verfügung).

KOSTEN : Je nach Teilnehmerzahl Fr. 18.-- oder Fr. 19.-- für die Teilnehmer aus Zürich und Genf. Für diejenigen aus Bern und Basel etwas billiger, je nach Grösse der Kollektivgruppen. Mittagessen, Musik und Trinkgelder sind in den genannten Preisen inbegriffen.

-----hier abtrennen und an Personalabteilung senden-----

Einsendetermin:
bis spätestens 1. Oktober 1953

A n m e l d u n g
zum Swissair-Ausflug nach Magglingen
Sonntag, den 18. Oktober 53

Teilnehmer :

| <u>Name und Vorname</u> | <u>Arbeitsplatz</u> |
|-------------------------|---------------------|
| 1.) | |
| 2.) | |
| 3.) | |
| 4.) | |
| 5.) | |